

Gießener Allgemeine

17. Dezember 2018

7500 Euro für Kinderheim in Namibia



Die Schülervvertretung der Anne-Frank-Schule übergibt die Spende. (Foto: con)

7500 [Euro](#) als Weihnachtsgeschenk für Kinder in Namibia – so viel kam im vergangenen September während dem Spendenlauf der Anne-Frank-Schule (AFS) in Großen-Linden zusammen. Am Montagmittag übergaben nur Schulleitung und Schülervvertretung den Spendenscheck an den Gießener Verein Pallium.

Pallium unterstützt mit seiner Arbeit vor allem ein Kinderheim in Dolam in Namibia. Hier leben rund 20 Kinder, deren Eltern zu arm sind, um sie zu ernähren, sowie Opfer familiärer Gewalt und [Waisen](#). In diesem Jahr finanzierte der Verein unter anderem den Neubau des Kinderheimgebäudes und einen Bus.

Mit der nun eingehenden Spende der AFS soll vor allem der laufende Betrieb im Heim unterstützt werden. Aber es gibt noch einen großen Wunsch, wie Michaela Fink, Vorstandsmitglied von Pallium, erklärt: »Wir wollen den Kindern während der kommenden Weihnachtsferien gerne einen dreitägigen Ausflug ans Meer ermöglichen, damit sie einmal etwas anderes sehen als ihr Township. Für viele ist das das erste Mal, dass sie das Meer sehen werden.« Denn obwohl Namibia vor allem als Urlaubsland bekannt ist, ist es eines der Länder in Afrika, in denen die Kluft zwischen Arm und Reich mit am größten ist.

Der Spendenlauf an der AFS war die erste solche Aktion überhaupt, die zugunsten des Gießener Vereins organisiert wurde. »Und dann ist gleich so eine große Summe zusammengekommen«, freut sich Fink. Daneben bedeutet der Spendenlauf aber auch eine ordentliche Portion Öffentlichkeitsarbeit für den Verein.

Durch den Lauf sind insgesamt 7375 [Euro](#) zusammengekommen. Um weitere 125 [Euro](#) rundete der Förderverein der AFS die Summe auf. Bestimmt werden sich die Kinder im Dolamer Kinderheim mit ein paar Fotos von ihrem Ausflug für die Spende dankbar zeigen, versprach Fink den Lindener Schülern.